

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung: Gender und die Stadtentwicklung</b>	<b>1</b>
	Problemaufriss: Ein immer wieder aktuelles Thema...	5
	... mit einer Umsetzungslücke	10
	Gender und Geschlecht: Eine Begriffserklärung	16
	Literatur	18
<b>2</b>	<b>Sind Städte von Männern* für Männer*?</b>	<b>21</b>
	Frauen* als Teil der Stadtentwicklung: Ein Novum	22
	Die Historie unserer Städte ist männlich	23
	Max Mustermann: Das generische Maskulinum der Städte	27
	Literatur	29
<b>3</b>	<b>Gender, Feminismus und Stadt</b>	<b>31</b>
	Feminismus, Geschlecht, Gender und Raum	31
	Jenseits von Gender: Die intersektionale Perspektive	34
	Soziale Unterschiede und deren räumliche Konsequenzen	35
	Care-Arbeit	36
	Arbeitsmarktbeteiligung	41
	Genderspezifische Lohn- und Rentengefälle	44
	Subjektives Sicherheitsempfinden	46

## **X      Inhaltsverzeichnis**

Biologische Unterschiede und deren räumliche Konsequenzen	47
Lebenserwartung	47
Die Notdurft und die Menstruation	48
Stillen und Kinderfürsorge	48
Literatur	50
<b>4    Die gendergerechte Stadtentwicklung: Wege zu besseren Städten für alle</b>	<b>53</b>
Leitplanken einer gendergerechten Stadtentwicklung	54
Barrierefreiheit	54
Ökonomische Gerechtigkeit	56
Sicherheit und Sicherheitsgefühle	57
Nutzer*innenfreundlichkeit	60
Warum „Gender“ der richtige Begriff ist	63
Genderbelange: Implizit oder explizit?	65
Andere Begriffe, andere Schwerpunkte	66
Also doch gendergerechte Städte: Ein Plädoyer für die Überzeugungsarbeit	68
Aufbau der folgenden Kapitel	69
Literatur	70
<b>5    Mobilität</b>	<b>71</b>
Problemaufriss	71
Care-Arbeit und die Mobilität	72
Erhöhtes Bedürfnis an Zugänglichkeit	74
Genderaspekte bei der Preisgestaltung im Mobilitätssektor	75
Angsträume, insbesondere in den ÖPNV und auf der Straße	77
Sicherheit im Verkehr	79
Genderunterschiede bei der Wahl des Verkehrsmittels	80
Komfort und Passgenauigkeit als Anreiz	84
Praxisbeispiele	85
Daten: Die Situation verstehen	86

	Ganzheitliche Planung: Einbettung von Gender-Ansätzen in Mobilitätskonzepte	88
	Gezielte Maßnahmen, z. B. für Zugänglichkeit und Angsträume	94
	Zusammenfassung der wichtigsten Punkte	99
	Literatur	102
<b>6</b>	<b>Quartiersentwicklung und Wohnen</b>	105
	Problemaufriss	105
	Gendersensibilität in Neubau & Bestand	106
	Das Quartier aus der Sicht unterschiedlicher Nutzer*innengruppen	108
	Die Stadt der kurzen Wege: Polyzentrisch und gemischt	109
	Zugänglichkeit im Quartier und in den Wohngebäuden	113
	Zugang zu Toiletten und Wickelmöglichkeiten	116
	Sicherheit und Sicherheitsgefühle im Quartier sowie in und um Gebäude	122
	Baustellen als Angsträume	125
	Raum für Care-Arbeit	128
	Gendergerechtes Wohnen	130
	Bezahlbare Mieten und weibliches Wohneigentum	132
	Praxisbeispiele	133
	Gendergerechte Planung: Ganzheitliche Ansätze im Neubau	133
	Gendergerechte Konzepte im Bestand	136
	Gendergerechte Wohnkonzepte	137
	Zusammenfassung der wichtigsten Punkte	138
	Literatur	139
<b>7</b>	<b>Grün- und Freiräume</b>	143
	Problemaufriss	144
	Planung für „alle“?	145
	Intersektionalität & Bezahlbarkeit: Wer nutzt öffentliche Räume?	147
	Gendergerechte Ansätze in der Freiraumgestaltung	148

## **XII      Inhaltsverzeichnis**

Barrierefreiheit in Parks und auf Spielplätzen	150
Angsträume im Freien: Beleuchtung, Wegeführung und Sichtachsen	151
„Suspekte Personen“: Angst, Unordnung und defensive Architektur	155
Angst vorbeugen und die Umwelt schützen: Ist in Parks beides möglich?	158
Bestand & Denkmalschutz als besondere Herausforderungen	159
Platz für Mädchen*: In Freiräumen und in der Beteiligung	160
Gendersensible Sportangebote: Jenseits vom Bolzplatz	162
Gendergerechte Ansätze bei der Spielplatzgestaltung	165
Diverse Sitzmöglichkeiten für diverse Gruppen	169
Praxisbeispiele	172
Gendersensible Parks und Plätze: Einladende und sichere Räume schaffen	172
Gendergerechte Spielplätze & Mädchen*gerechte Freiräume	176
Platz für Mädchen* und Frauen*: Angebote in Freizeit und Sport schaffen	181
Zusammenfassung der wichtigsten Punkte	182
Literatur	184

<b>8      Planungsinstrumente als wichtiger Motor der Gleichstellung</b>	<b>189</b>
Planen und Entscheiden: Parität und Genderwissen im Amt, in Juries und in Ausschüssen	190
Gendersensible Beteiligung: Jenseits der „one size fits all“-Modelle	193
Messen und Monitoren: Daten & Indikatoren	195
Pilotprojekte und Planungsalltag: Ausprobieren und Einbetten	196

Geld gleich verteilen: Gender Budgeting, öffentliche Vergabe und Förderinstrumente	198
Intern und extern: Kommunikation differenziert nutzen	200
Literatur	202
<b>9 Fazit: Wie kommen wir zu gendergerechten Städten?</b>	<b>203</b>
Die Situation verstehen & Fortschritt messen	204
Mehr Stimmen an den Tisch bringen	205
Ausprobieren und Wirkung entfalten	206
Gender-Checks einbetten	206
Wissen verbreiten	207
Gender weiterdenken	207
Literatur	208
<b>10 Schlusswort: Kleine Schritte, große Wirkung</b>	<b>209</b>
<b>Glossar</b>	<b>211</b>
<b>Literatur</b>	<b>219</b>